

Horster-Eck holt Bronze

Dritter Platz in der Dreiband-Bundesliga ein riesiger Erfolg

Im zweiten Jahr nach dem Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga war das Dreiband-Team vom Horster-Eck mit der Erringung des 3. Platzes mehr als zufrieden. Musste man in der vorigen Saison noch gegen den Abstieg kämpfen, so gelang den Essenern jetzt der Sprung aufs Treppchen. Der Startschuss zum letzten Billard-Wochenende der Saison fiel in Niedersachsen. Dass Spieler und mitgereiste Fans in Neustadt am Rübenberge wenig zu befürchten hatten, stand schnell fest. Wie im Training wurde das Pflichtprogramm abgespult. Am Ende war ein 8:0 Kanter Sieg eingefahren. Der hervorragenden Gesamtleistung von 1,333 Durchschnitt (zweitbeste Saisonleistung) konnten die Gastgeber nur wenig entgegensetzen. Herausragende Akteure bei den hochmotivierten Essenern waren Frank Eversmann (1,428 Durchschnitt) und einmal mehr Martin Horn, der in 27 Aufnahmen (1,851 Durchschnitt) dem tapfer kämpfenden Torsten Lechelt keine Chance ließ.

Die Aufgabe am Sonntag beim Tabellenzweiten BCC Witten, dessen Empfehlung vom Samstag war ein 8:0 Sieg über Duisburg, war von einem anderen Kaliber. Im Endspiel um die Vizemeisterschaft (BC Elversberg stand seit Wochen als alter und neuer Deutscher Meister fest) sollte der Schlussstein in einer insgesamt erfolgreichen Bundesligasaison gesetzt werden. Um an den Wittenern vorbeiziehen zu können, halfen allerdings nur 2 Punkte. Der erste Durchgang begann auf beiden Tischen nervös. Markus Dömer bekam es mit Uwe Kerls zu tun, während Frank Eversmann auf den früheren dreimaligen Deutschen Meister Edgar Bettzieche traf. Markus Dömer, dem in der längeren Zwangspause die Lockerheit ein wenig abhanden gekommen zu sein scheint, konnte sich beim Stand von 29:29 mit einer 7er Serie vom Gegner absetzen. Der komfortable Vorsprung war nach plötzlichen Unsicherheiten schnell dahin; die 37:40 Niederlage eine nahezu zwangsläufige Konsequenz. Am Nebentisch nahm Frank Eversmann beim beruhigenden Stand von 24:17 in 17 Aufnahmen die übliche Auszeit. Nach Wiederaufnahme der Partie gelang ihm so gut wie nichts mehr. In weiteren 20 Aufnahmen kam er gerade noch auf 7 Bälle und musste sich dem Altmeister demoralisiert mit 31:40 geschlagen geben. Beide Horster blieben mit 0,8er Durchschnitten deutlich unter ihrem Leistungsvermögen und besiegelten bereits in der ersten Spielrunde der Begegnung den Punktverlust, der den Wittenern zur Vizemeisterschaft reichte. Dass Martin Horn erneut in 27 Aufnahmen und einer Höchstserie von 10 seinen ehemaligen Mannschaftskollegen Stefan Galla bezwang, ging im allgemeinen Trubel fast unter. Ebenso die 49:50 Niederlage von Thorsten Frings gegen Ronny Lindemann. Sein letzter Ball im Nachstoß verfehlte sein Ziel zum Unentschieden denkbar knapp, irgendwie symptomatisch für das ganze Spiel!

„Die Mannschaft um das Aushängeschild Martin Horn hat funktioniert. Der 3. Platz ist um so höher einzuschätzen, da einerseits Martin Horn wegen vieler internationaler Verpflichtungen und andererseits Markus Dömer aufgrund selbstverschuldeter Sperre jeweils nur die Hälfte der Saisonspiele zur Verfügung standen. Die Konzeption, Uwe van den Berg und René Kuczorra als Ergänzungsspieler von Anfang an mit einzubinden, war richtig und hat wesentlich zum Gesamterfolg beigetragen. Wir sind wieder da!“

06.04.2009 Hans Ernst Bechert, Team-Manager